



Eine wichtiger Hinweis für alle Betreiber einer eigenen DE-Domain-Adresse. Wer von der „Zentrale zur Registrierung Deutscher Web-Domains GmbH“ (ZRW) eine Rechnung für die Online-Schaltung der eigenen Webadresse bekommt, kann diese getrost in den Papierkorb entsorgen. Die ZRW verschickt derzeit in betrügerischer Absicht professionell gestaltete Rechnungen, die aber nur dem einen Zweck dienen, den hinter ZRW stehenden Personen die Taschen zu füllen. *Mehr zu dem Thema unter www.internetworld.de/sixcms/detail.php?id=14772.*

Nun sind sie komplett: die Lernpläne für die drei großen Prüfungen des Medizinstudiums; Physikum, 1. und 2. Staatsexamen. Im Internetangebot sind die Pläne unter „ArztInfo/Medizinstudenten“ zu finden. Die Aufstellungen geben einen Überblick über die Fächer, wie sie sinnvoll nacheinander gelernt werden könnten und wie viel Zeit für das Lernpensum eingeplant werden muss. Die vorgeschlagenen Zeiträume sind als Orientierungsgrößen zu verstehen und an das jeweilige Lerntempo anzugleichen.

Fragen und Anregungen, aber auch Kritik und Lob rund um das Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: online@daktion@aedkno.de.

bre

KRANKEN- UND PFLEGE BETTEN

Sicherheitsrisiken beseitigen

Seit 1998 sind wegen Fehlfunktionen an Kranken- und Pflegebetten in Deutschland mehrere pflegebedürftige Menschen zu Tode gekommen. Darauf macht das Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen (MFJFG) aufmerksam.

Die Unfälle sind vor allem auf konstruktive Mängel an elektrisch verstellbaren Pflegebetten zurückzuführen. Nach Untersuchungen des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) könnte eine Vielzahl von Betten davon betroffen sein. Die man-

gelnde elektrische Sicherheit könne zu Bränden führen. Eine weitere Unfallursache sind Seitengitter, bei denen die sicherheitstechnisch erforderlichen Maße nicht eingehalten worden sind und Patienten eingeklemmt werden können. Die aufgetretenen Fehlfunktionen wurden teilweise durch fehlerhafte Bedienung und fehlende oder unzureichende Wartung begünstigt.

Das MFJFG hat eine „Checkliste“ erarbeitet, anhand derer die elektrischen Kranken- und Pflegebetten überprüft werden können. Dies betrifft vor allem mangelhafte oder beschädigte

Kabel und Netzanschlussleitungen sowie einen fehlenden Feuchtigkeitsschutz des elektrischen Antriebs. Auftretende Mängel müssen repariert werden oder die Betten nachgerüstet werden. Das Ministerium empfiehlt, die Betten vom Stromnetz zu trennen oder nur für die Zeit der Verstellung an die Steckdose anzuschließen. Auch sollten die Seitengitter auf ihre Sicherheit und die Maße überprüft sowie gegebenenfalls erneuert werden.

Die Empfehlungen und Checklisten sind unter www.aekno.de in der Rubrik „ArztInfo/Kammer-Archiv“ abrufbar. Weitere Informationen unter Tel.: 0211/855-3632.

bre

AKADEMIE

Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin startet im Herbst in Düsseldorf

Die seit 30. April 1999 in Nordrhein gültige Weiterbildungsordnung im Gebiet Allgemeinmedizin schreibt neben der Weiterbildungszeit von fünf Jahren die Teilnahme an Kursen von insgesamt 80 Stunden vor.

Die Nordrheinische Akademie für Fort- und Weiterbildung bietet diese Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Allgemeinmedizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ab Oktober 2001 erstmalig als 80-Stunden-Kurs in Düsseldorf an.

An zehn Samstagen zwischen Oktober 2001 und September 2002 werden alle erforderlichen Blöcke angeboten. Damit eine gemeinsame Lern- und Diskussionsatmosphäre inner-

halb einer konstanten, vertrauten Gruppe entstehen kann, werden Teilnehmer, die alle Kursblöcke fest buchen und vorab bezahlen, bevorzugt. Sie erhalten eine Gebührenermäßigung in Höhe von DM 200 auf die ansonsten geltenden Kursgebühren in Höhe von DM 1200,- bei Einzelbuchung und -zahlung.

Für den Kurs werden maximal 30 Teilnehmer/innen aufgenommen. Sie müssen das AiP abgeschlossen haben. Teilnehmer/innen des Initiativprogramms Allgemeinmedizin erhalten bevorzugt einen Kursplatz.

In der vertrauten Gruppe werden eigene Fallvorstellungen, ein lernerzentriertes Vorgehen und Elemente aus Qualitätszirkeln einen festen Platz haben.

Die Inhalte der Psychosomatischen Grundversorgung können um weitere 10 Theoriestunden und eine kontinuierliche Balintgruppeneteilnahme ergänzt werden und berechtigen dann nach der Niederlassung zur Abrechnung der vertragsärztlichen Leistungen.

Nach Abschluss des Zyklus bietet die Abteilung für Allgemeinmedizin den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, als Gruppe weiterzuarbeiten.

Termine: 27.10., 17.11. und 15.12.2001; 19.1., 23.2., 16.3., 20.4., 15.6., 6.7. und 14.9.2002.

Anmeldungen: Ärztekammer Nordrhein, Frau Beyhan Üner, Tersteegenstr. 31, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/4302-306 RhÄ